

## **Gründung**

Aus einem alten Tagebuch des SC Rot-Weiß Nienborg geht folgendes hervor: Am 8. Mai 1923 wurde im Anschluss an die Jünglingssozialität ein Verein für Leibesübungen gebildet. Er besteht aus Mitgliedern und dem Vorsitzenden Lehrer Heinrich Bruns. Der Verein hat den Zweck Gemütlichkeit und Zusammenschluss zu pflegen und durch Sportspiele sich körperlich zu ertüchtigen. Der Verein gab sich anfangs den Namen Germania Nienborg und spielte in schwarz-weißer Sportkluft. Nachdem zwischenzeitlich die Tätigkeit der sportlichen Gemeinschaft ruhte wurde der Verein im Frühjahr wiederum unter Lehrer mit dem Namen VFL Nienborg neugegründet. Nach dem 2. Weltkrieg erfolgte am 7. Oktober 1945 die offizielle Neugründung im Klublokal Kock. Der Verein gibt sich den Namen SC Rot-Weiß Nienborg 1923 e.V. und trägt ein rot-weißes Outfit.

## **Mitglieder**

Nach dem Stand vom 1. Februar 2003 hat der Verein eine Mitgliederzahl von 1.220. Davon waren 486 weiblich und 588 männlich. 395 von ihnen sind noch keine 18 Jahre alt.

## **Vorstand**

Der Vorstand des SC Rot-Weiß Nienborg 1923 e.V. besteht aus folgenden Frauen und Männern: 1. Vorsitzender Bernd Loske, 2. Vorsitzender Heiko Niemeier, Kassierer Josef Woltering, Geschäftsführer Jürgen Lammers, stellv. Geschäftsführerin Heidi Schiller, Beisitzer Hans Borgmann, Torsten Meister und Hendrik Wolbeck, Jugendobmann Stefan Harjans, Jugendgeschäftsführer Hermann Terhaar, Obfrau Breitensport Ursula Vinkelau, Schiedsrichtersprecher Martin Hüsing, Jugendsprecher Hendrik Holtmann, Obmann Alte Herren Abteilung Bernhard Mers.

## **Finanzierung**

Die Mitgliedsbeiträge stellen die größte Einnahmequelle des Vereins dar. Hinzu kommen Gelder aus Sponsoring, Spenden, Bandenwerbung, sportliche Veranstaltungen sowie Zuwendungen von Kommunen und Sportverbänden.

## **Ziele**

Nicht nur die Liebe zum gemeinsamen Sport, sondern auch die soziale Verpflichtung innerhalb der Gesellschaft waren und sind Impulse aller ehrenamtlichen Mitarbeiter des SC Rot-Weiß Nienborg. Für die Zukunft wünscht sich der 1. Vorsitzende Bernd Loske idealistisch eingestellte Frauen und Männer, die ihre Mitarbeit dem Verein zur Verfügung stellen. Die Bevölkerung Nienborgs und der Sportverein bilden eine Einheit, die aus gesellschaftlichen Leben der Gemeinde nicht wegzudenken ist.

## **Geschichte**

„Von einem reinen Fußballverein hin zu einem Verein für die ganze Familie“ so kann die 80-jährige Geschichte des SC Rot-Weiß Nienborg in kurzen und knappen Worten zusammengefasst werden.

Bereits bei Vereinsgründung Anfang der 20er Jahre hatte der Verein den Zweck, Gemütlichkeit und Zusammenschluss zu pflegen und sich durch Sportspiele körperlich zu ertüchtigen. „Daran hat sich bis zum heutigen Tage nichts geändert,“ bestätigt der

1. Vorsitzende Bernd Loske, dass das auch weiterhin der Zweck des Nienborger Sportvereins sein wird.

Der Fußball war zwar Wegbereiter für den Sport in der Dinkelgemeinde, doch kurz nach der Vereinsgründung unternahm die Breitensportabteilung seine ersten Gehversuche.

Der damalige Schornsteinfeger Franz Büring, der Ende der 20er Jahre als Rechtsaußen in der ersten Mannschaft spielte, errang den Titel eines Kreismeisters im Hochsprung. Als die Turnhalle an der Bischof Martin Grundschule im Jahre 1968 fertiggestellt wurde, intensivierte der Verein die Belange des Breitensports. Die Kapazitäten der Halle reichen heutzutage kaum noch aus, so dass der in den 90er Jahren gestellte Antrag des Vereins auf Errichtung einer Mehrfachsporthalle in Nienborg immer noch Aktualität besitzt.

Stolz ist der 1. Vorsitzende Bernd Loske, dass 1220 Personen Mitglied beim Nienborger Sportverein sind. „Damit tragen wird nicht unerheblich dazu bei, dass die Gemeinde Heek die sportlichste Gemeinde des Kreises Borken ist“, spielt Loske auf die 53,15 Prozent aller Bürger der Gemeinde Heek an, die Sport treiben. Für die Vielzahl der Mitglieder gibt es eine große Bandbreite sportlicher Möglichkeiten. Nahezu für alle Altersgruppen werden Sportgruppen verschiedenster Art angeboten.

Von Anfang an verstanden es die Vereinsverantwortlichen neben dem sportlichen Treiben auch den geselligen Teil nicht aus den Augen zu verlieren. Damals wie heute nimmt die Geselligkeit bei der Rot-Weiß-Familie einen hohen Stellenwert ein, was die Feierlichkeiten zum 80. Geburtstag im Juni diesen Jahres deutlich unter Beweis stellen. Der besondere Zusammenhalt zwischen der Nienborger Bevölkerung und den Sportlern wird vor allem beim alljährlichen Höketurnier deutlich.

Das ehrenamtliche Engagement wird beim SC Rot-Weiß Nienborg besonders groß geschrieben. „Ob als Vorstandsmitglied, Trainer, Betreuer, Übungsleiter, Platzkassierer, Platzwart, Schiedsrichter oder Unerkannte hinter den Kulissen, viele helfende Hände sorgen für einen reibungslosen Ablauf im Nienborger Sportverein,“ so Bernd Loske. Besonders am Herzen liegt den Nienborger Sportlern ihre gute Stube – das Eichenstadion. In mühevoller Arbeit vieler Helfer wurde das Sportgelände an der Ochtruper Straße in der Vergangenheit zu einem wahren Schmuckstück hergerichtet. Drei Großspielfelder, davon zwei mit Flutlichtanlage, und drei Kleinspielfelder, dazu ein großes Umkleidegebäude, ein Jugendraum und eine große Zuschauertribüne, alles in einem ausgezeichneten Zustand, suchen im weiten Umkreis Nienborgs ihres gleichen.

Auch zukünftig wird der Verein auf die eigene Jugend setzen. Nachdem in der vergangenen Saison der Abstieg aus der 1. Kreisklasse noch einmal verhindert konnte, hofft Bernd Loske, dass die Mannschaft in der kommenden Saison frühzeitig die Weichen für den Verbleib in der Kreisklasse stellt. „Für die Gegenwart und Zukunft habe ich keine Bedenken, dass Rot-Weiß Nienborg attraktiven und erfolgreichen Fußball spielt, besitzen wir doch viele talentierte eigene Spieler,“ will Loske zukünftig an die glorreichen 50er Jahre anknüpfen, als die 1. Mannschaft einige Jahre in der Bezirksklasse Emsland um Punkte spielte.

## **Interview mit dem 1. Vorsitzenden Bernd Loske**

Aufgaben des Vereinsvorsitzenden

Zeitaufwand, lohnt sich ein solcher Posten oder macht er nur Arbeit?

Sicherlich ist der Zeitaufwand bei einem Verein unserer Größe nicht unerheblich, ich habe ihn aber nie nachgehalten. Wichtig ist, dass die Familie nicht zu kurz kommt, der Job aber trotzdem mit dem notwendigen Einsatz und Elan erledigt wird.

Aufgaben:

Neben der Organisation der Vorstandsarbeit gehört natürlich auch die Vertretung des Vereins gegenüber der Kommune, anderen Vereinen und Verbänden zu den Aufgaben eines Vorsitzenden.

Bauliche Massnahmen müssen angedacht und geplant werden, die Organisation der Platzpflege und –unterhaltung darf nicht zu kurz kommen, die Planung eigener Veranstaltungen wie z.B. unser alljährlich stattfindendes Höketurnier oder auch aktuell unsere 80 Jahrfeier runden das Aufgabengebiet ab. Ganz wichtig und nicht zu vergessen ist natürlich auch die Kontaktpflege zur Vereinsbasis.

Wo möchten Sie Ihren Verein in fünf/zehn Jahren sehen bzw. wenn Sie den Vorsitz abgeben?

In Zeiten immer knapper werdender Finanzmittel ist es natürlich nur wünschenswert, auch zukünftig mit idealistisch eingestellten Vereinsmitgliedern die Vereinsarbeit weiter auszubauen und die Attraktivität des Vereins aufrecht zu erhalten bzw. noch zu verbessern.

Für die Jugendfußballabteilung und den Breitensport würde ich mir weiterhin ein kontinuierliches Wachstum wünschen, im Seniorenfußball hätte ich gegen eine Etablierung der 1. Seniorenmannschaft im oberen Drittel der Kreisliga A natürlich nichts einzuwenden.

Welchen Stellenwert messen Sie Vereinsarbeit in der heutigen Zeit bei?

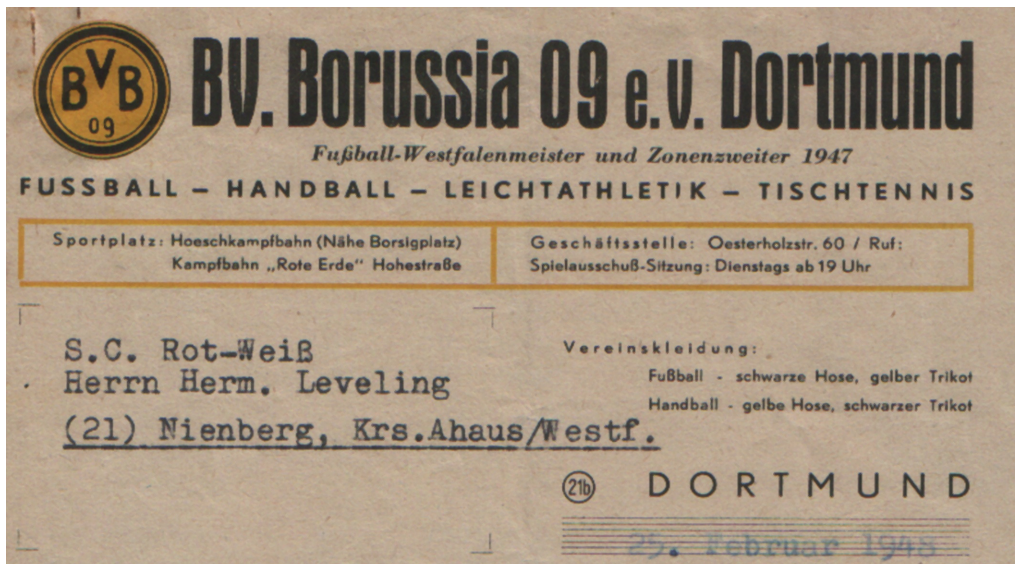
Die Vereinsarbeit hat für mich einen sehr hohen Stellenwert. Wenn ich betrachte, mit wie vielen ehrenamtlichen Trainern und Betreuern wir Woche für Woche unsere Kinder und Jugendlichen sportlich begeistern, finde ich dies schon bemerkenswert. An dieser Stelle möchte ich allen „Ehrenamtlichen“ von Rot Weiß für ihren Einsatz herzlichst danken.

Wenn Sie die Wahl hätten: Würden Sie noch einmal kandidieren?

Ja!

Warum lohnt es sich, gerade Ihrem Verein beizutreten?

Je nach Neigung und persönlichem Interesse sollte jeder Bürger dem Verein beitreten, der „seinen“ persönlichen Anforderungen entspricht. Wir freuen uns natürlich, dass auch unser Angebot von der Nienborger Bevölkerung so gut angenommen wird. Getreu unserem Motto „Ein Verein für die gesamte Familie“ bieten wir für jede Altersgruppe entsprechende Sportangebote an, die Resonanz zeigt, dass sich unsere Mühen lohnen.



BvB-

### Anfrage

Am 25. Februar 1948 erreichte den SC Rot-Weiß Nienborg eine Anfrage von BV Borussia 09 e.V. Dortmund. Der Verein wollte in Nienborg ein Freundschaftsspiel austragen. Die Dortmunder Borussia erwartete als Entschädigung 250 Reichsmark sowie Verpflegung und Unterkunft für 15 Personen. Diese Anfrage musste der Verein leider absagen, da der Ort mit Flüchtlingen überfüllt war und eine Übernachtung über die Ostertage 1948 in Nienborg nicht gewährt werden konnte.

Es kann getrost davon ausgegangen werden, dass der Verein heutzutage ein derart günstiges Angebot von einem renommierten Verein wie Borussia Dortmund nicht mehr ausschließen würde.

Das liegt sicher auch daran, dass sich die Voraussetzungen in vielen Bereichen – für die kleinen Vereine nicht nur zum Besten – enorm gewandelt haben.

### Bocki kommt

Hohen Besuch hatte die Jugendabteilung am 22.01.1984 im Vereinslokal „Burgschänke Kock“ Manfred Bockenfeld, „waschechter Bundesligaprofi“ bei Fortuna Düsseldorf und Nationalspieler unter Bundestrainer Jupp Derwall gab den Amateuren ein Stelldichein. Der 1. Vorsitzende Werner Nacke und Jugendobmann Josef Kabst konnten neben dem aus Oeding stammende Profi mehr als 70 Fußballfans im vollbesetzten Saal Kock begrüßen. Sie überschütteten „Bocki“, wie er allerorts nur genannt wurde, mit Fragen nach seiner Laufbahn, seiner Zukunft im damaligen bezahlten Fußball und in der Nationalelf. Dem Wunsch von Olaf Mensing konnte er indes nicht nachkommen. Dieser fragte ihn, ob er im Sommer 1984 nicht sein Firmpatte werden könnte. „Das will ich schon, aber ich hoffe auf eine Nominierung für die Europameisterschaft in Frankreich,“ konnte er dem kleinen Olaf keine Zusage machen. Drei Wochen nach dem Besuch in Nienborg bestritt Manfred Bockenfeld am 15.02.1984 sein einziges Länderspiel. Sein Ziel, mit bekannten Größen wie Lothar Matthäus oder Karl-Heinz Rummenigge zur EM nach Frankreich zu fahren konnte er leider nicht erreichen.

### Das Projekt

Mit seinem Vereinsflyer wirbt der Nienborger Sportverein mit „SC Rot-Weiß Nienborg 1923 e.V. – Ein Verein für die ganze Familie“. In den nun 80 Jahren seiner Vereinsgeschichte hat sich der Sportclub von einem reinen Fußballverein zu einem Sportverein mit sehr breitgefächertem Sportangebot entwickelt. „Die Breitensportabteilung erhält in unserem

Verein eine immer größer werdende Bedeutung,“ hebt der 1. Vorsitzende Bernd Loske die Bedeutung der 16 Gruppen mit annähernd 340 Sportlerinnen und Sportlern hervor. Hierbei wird Wirbelsäulenschongymnastik für Frauen und Männer, Step-Aerobics, Turnen für Jungen im Alter von sechs bis zehn Jahren, Turnen für Mädchen in verschiedensten Altersgruppen, Volleyball, Mutter-Kind-Turnen, Frauengymnastik, Tischtennis, Badminton, Tanzgruppe, Walking und Inline-Skaten angeboten. Für die Anschaffung neuer Sportgeräte und Ausrüstungen für die Breitensportabteilung möchte der SC Rot-Weiß Nienborg deshalb auch die 500 Euro stecken, sollte er von den Lesern der Westfälischen Nachrichten im September zum Verein des Monats gewählt werden.



### **Die Jugendabteilung**

„Auch zukünftig wird der Verein auf die eigene Jugend setzen.“ Diese Maxime, die seit der Vereinsgründung zählt, wird der SC Rot-Weiß Nienborg nach Aussage des 1. Vorsitzenden Bernd Loske auch in der Zukunft fortsetzen. Profitieren doch im Endeffekt auch die Seniorenfußballabteilung und letztlich auch die Alte Herren Abteilung von der vorbildlichen Jugendarbeit bei Rot-Weiß.

Neben dem aktiven Spielbetrieb stehen für die Kinder und Jugendlichen der acht Jugendmannschaften zahlreiche andere Angebote auf dem Programm. Diese reichen vom jährlichen mehrtägigen Besuch beim internationalen Jugendfußballturnier in Heidmühle, Ausrichtung von Jugenderlebnistagen, eintägigen Ausflügen für die Vereinsjüngsten, Besuchen diverser Bundesligastadien, Vorspiele bei Bundesligaspielen, Durchführung von Jugenderlebnistagen bis Karnevals-, Saisonabschluss- und Weihnachtsfeiern. Auch überörtliche DFB Veranstaltungen wie z.B. Kreisjugendpokalendspiele, Tag des Jugendfußballs und vieles mehr finden unter der Organisation der Jugendabteilung im Eichenstadion statt. „Damit leistet der Sportverein, wie viele andere Vereine auch, einen nicht unerheblichen Beitrag zur allgemeinen Jugendarbeit in der Gemeinde Heek,“ weist Loske auf den bedeutsamen sozialen Aspekt dieser Arbeit des Sportvereins hin. Die wertvolle Jugendarbeit wird von zahlreichen Trainern und Betreuern geleistet, die vielfach selbst noch

aktiv in der Alte Herren Mannschaft gegen den Ball treten und in jungen Jahren in der Jugend und Seniorenabteilung für Rot-Weiß Nienborg um Punktehren spielten.

### **Döneken/Kurioses**

Herne, 2.Mai 1948, kurz vor Beginn des Fußballspiels bei Germania Herne 08-SC Rot-Weiß Nienborg, dass Rot-Weiß mit 4.3 gewann. Tausende umsäumten das Germania-Stadion am Hauptbahnhof und sind gespannt auf das Können der Gäste. Die Nienborger Rotweißen Josef Nacke, Hermann Nienhaus, Hermann Piegel, Adolf Büscher, Franz Nacke, Franz Benkhoff, Franz Brundmann, Hermann Wissing, Hans Mümken, Walter Rohling und Josef Böhmer starten zum Einlauf, als ein neugieriger Zuschauer, der über die geographische Lage Nienborgs offensichtlich nicht orientiert ist, gelaufen kommt und fragte: „Nienborg, wo liegt das eigentlich?“ Der das Schlusslicht der Reihe bildende kleine Linksinnen Böhmer nicht faul: „In der russischen Besatzungszone!“

